



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

1968. Kurfürst Albrecht verspricht die Uneinigkeiten zwischen dem
Herzoge Friedrich von Braunschweig-Lüneburg und dem Herzoge Johann
von Sachsen-Lauenburg durch drei seiner Räte auf einem am 29. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

Magdeburg zcu seinem Stiff einkomen wurd. Alz dann wollen wir vnns oder ob wir jm lande nicht sein wurden der hochgeborn furste vnser lieber Son, herr Johanns, marggrauē zcu Brannenburg etc. mit seiner liebe einz tags vereynen vnd den Jenen, die solch zeuspruch zcu einander haben fur bescheiden vnd iglicher der seinen mechtig sein vnd nach verhorter Sachenn sie dorauz geburlicher weylz entscheiden. Dorvff sollen auch keins teyls gen des andern vndertan mit der that etwas furnehmen, Sunder elz fridlich gen einander halten, wir, auch das Capittel obgnant vnd vnser obgnanter oheim der poltulat, So der zcuuorn ja seinen Stiff komen wirdet, Sollen vnd wollen auch mit den vnsern beyderfeyt schaffen, ob elz sich begebe, das von ennicnem teyl wider obgerurt vnser geschafft getan, Soll man sich dor jnen gen den Thettern defz ernsts zcu wyderkar, wandell vnd straff notturstiglich ertzeigen; vnd vnser beyder teyl Amptlewte, Mann vnd Stette sollen alzbald, so jnen solchs zcu wissen wurd, dargegen nach allem jrem vermogen, gedencken vnd solch vornehmen von beyden teylen getrewlich weren vnd furkomen alles getrewlich vnd an geuerde. Defz zcu vrkunt haben wir vnser Innfigell zcu ruck thun trucken vff diesem briue, Der geben ist zcur welfznack, am dinstag nach diuisionis Apostolorum, Anno etc. Septuagesimo Sexto.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann. — Unvollständig in Gercken's Cod. VIII, 586.

1968. Kurfürst Albrecht verspricht die Uneinigkeiten zwischen dem Herzoge Friedrich von Braunschweig-Lüneburg und dem Herzoge Johann von Sachsen-Lauenburg durch drei seiner Rätthe auf einem am 29. Juli zu Danneberg zu haltenden Tage entscheiden zu lassen und vermittelt einen bis zu der Entscheidung währenden Waffenstillstand, am 17. Juli 1476.

Wir Albrecht, von gots gnaden Marggrauē zcu Brannenburg, Churfurste etc. Thun kunth offentlichen mit diesem briue, das wir vff hewt dato dits briues czwischen den hochgebornen fursten vnsern lieben Swegern herrn fridrichen, herczogen zcu Brawnlfweigk vnd lüneburg einfs vnd herrn Johann, herczogen zcu Sachsen lāwenburg anders teyls Ir gebreche halben, so czwischen In vnd den Iren also Nemliken den häwtlewten zcu Blekede vnd manik andern mehr sind, berett vnd beteidigt haben, Das iglicher teyl fur sich, sein frundt vnd die seinen soll achte geben neben vnsern Reten, Nemliken Grauen Johann von lindow herrn zcu Ruppin, Bosse von Aluenfslēben, Ritter, vnser hewbtman In der alten Marck, vnd doctor Johann Pfozell, die sollen versuchen sie gutlich mit einander zcu uertragen, vnd was sie gutlich nicht gerichtē mogen, Sollen sie ein fruntlich recht vmb sprechen, brant vnd nahm fur ein flechten schaden berecht, vnd was also von In allen oder dem mehrern teyl fur recht gesprochen oder gutlich gericht wurd, Soll von beiden teylen vffgenhomen, gehalten vnd von einem Jden vol-

czogen werden, sovil In defs berurt, vnd soll solicher tag sich anheben vff montag nach Jacobi defs morgens zzeitlich zcu Tanneberg vnd weren so lang notturtig ist den tag zcu halten, gutlich vnd rechtlich zcu handeln, Sie vereynten sich denn wilkürlich eins andern. Es soll auch ein Yder zcu dem tag bey dem tag vnd wider von dannen bis an sein gewarfam sicher vnd selich czihen vnd wandeln vnd soll vff Jtzunt Sontag czwischen allen den, die der Sachen mit der that verwant sind vnd gehandelt haben, eingeen ein friden vnd bestant, der weren soll bis vff Sontag nach dem gehalten tag zcu Tanneberg alles getrewlich vnd ongeuerlich. Defs zcu vrkunt haben wir ydem obgnanten teyl dyser abrede einen briue In gleichem lawte vnder vnserm Zcuruck vffgedruckten Insignell versigelt. Gescheen zcur welfsnack, am mitwoch nach diuisionis Apostolorum, Nach Christi geburt virczehnhundert vnd Im Sechs vnd Sybentzigstenn Jarenn.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann. — Unvollständig in Gercken's Cod. VIII, 585.

1969. Kurfürst Albrecht erstreckt den zwischen dem Kapitel zu Magdeburg und Dietrich von Quitzow vermittelten Waffenstillstand vom 25. Juli bis zum 29. September, am 17. Juli 1476.

Zcu wissen, Als durch vnns Marggraue Albrechten zcu Brannenburg, Churfürsten etc. czwischen dem wirdigen Capittel vnd Stifft zcu Magdeburg eins vnd ditrichen von Quitzow anders teyls eemalen ein fride vnd gutlichen bestant bis vff sant Jacobs tag nestkomen beteydingt worden ist, Das wir vff hewt mit obgnanter beyder parthey wissen vnd volbort solchen fryden erstreckt haben bis vff Sant Sixtus tag schirftkunnstig. Binnen solcher czeit soll durch die, so Jtzunt von defs gnanten Capittells wegen alhir Zcutagen sein, bey dem Capittel fleys gescheen, das vicke von pleffe bis vf sant michels tag schirftkunnstig seins gefencknus vff den bestalt, der Jtzunt hir begriffen ist, betagt werd, vnd wo vicke von Blesse Jtztgnanter also betagt wirt, so soll der vorbestimbt friden furder erstreckt sein vnd gehalten werden, bis vff sant michelstag nestkomende vnd soll daczwischen, Nemlichen vff montag nach Bartholomei czwischen den partheyen ein gutlicher tag vor vnns czu Berlin geleistet werden, sie mit einander gutlich zcu vertragen, Defs auch durch vnns vnd dy vnsern getrewer fleys, muhe vnd arbeit vnuerpart bleyben soll. Defs zcu vrkunt haben wir disser zcedell czwen zcu gleichem lawt machen vnd der iglichem eyne mit vnserm Zcu ruck vffgedruckten Insignell versigelt Geben czur Welfsnack, am mitwoch nach diuisionis Apostolorum, Im LXXVI. Jar.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann. — Gercken's Cod. VIII, 583.